

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **12 (1926)**

Heft 21

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

der Logik nachgewiesen, daß Urchristentum und katholische Kirche wirklich in ihrem Wesen eins sind. Vorliegendes Werk von Prof. Dr. A. Ehrhard von der Universität Bonn ist eine übersichtliche Zusammenfassung dieser Beweisführungen und dürfte insbesondere auch dem katholischen Erzieher wertvolle Aufklärung bieten. J. T.

Pädagogik.

P. Theophil Ohlmeier D. F. M., Eltern, so erzieht ihr gute Kinder! Verlag Franz Borgmeyer, Hildesheim. — Dies sind vortreffliche, ausgewählte Kapitel aus der Pädagogik, eine Art Brevier in der schweren, heute doppelt schweren Kunst der Kindererziehung. Alle Tage die Lektüre eines dieser tiefdurchdachten, auf Erfahrung und Weisheit beruhenden Kapitel würde unschätzbaren Vorteil für jeden Erzieher, für alle Eltern bringen. J. D.

Hauser Josef: Jugendbund und Jugendliga. Ein Wegweiser für Leiter. Volksbuchhandlung, Sarnen, 1926. Preis geb. Fr. 1.50.

Das vorliegende, von großer Liebe und Sorge für unsere liebe Jugend getragene Büchlein des geschätzten Kollegen im Muottal will ein Hilfsmittel sein in der Erziehung zur Alkoholfreiheit der Jugend und zeigt uns namentlich, welche Gründe gerade uns Katholiken zu dieser Aufgabe bewegen, und welche Heilmittel uns zur Verfügung stehen, dieses Ziel zu erlangen. Ein erfahrener Kenner der Jugend und der Jugendführung spricht hier zu uns und gibt uns da eine Fülle von Anregungen mit dem Wunsche: „Prüfet alles und behaltet das Beste!“ Besondern Dank dem Herrn Verfasser für die treffliche Auswahl empfehlenswerter Literatur, die er uns im Anhang mitteilt. Wir wünschen dem ausgezeichneten Wegleiter die verdiente weiteste Verbreitung. Dr. S. H.

Handelswesen.

Die Weiterbildung des jungen Schweizer Kaufmanns im Ausland. Heft Nr. 1: Frankreich. Zürich 1926, Drell Füssli. Brosch. Fr. 1.—

Die vorliegende Broschüre, das 1. Heft einer von der Schweiz. Gesellschaft für kaufmännisches Bildungswesen herausgegebenen Serie, will dem jungen Schweizerkaufmann zuverlässige Ratschläge erteilen, wie er den Aufenthalt in Frankreich möglichst nützlich zubringen soll. Insbesondere geben die Verfasser dieses Heftes, Dr. H. Schurter und Prof. A. Cortésy eingehende Aufschlüsse über Paris und die größern Provinzstädte in Bezug auf Schulen, Kurse, Bibliotheken, Museen, Zeitungen

und Zeitschriften usw. Auch Eltern, Lehrer und Berufsberater werden die in diesem Heft enthaltenen wertvollen Winke zum Nutzen der kaufmännischen Jungmannschaft zu Rate ziehen. E. M.

Fremdsprachliches

Boesch Paul: Lateinisches Übungsbuch für schweizerische Gymnasien. 1. Teil, 2. Auflage. Drell Füssli, Zürich 1924. Geb. Fr. 5.60.

Es ist ein gutes Zeichen für die methodische Bearbeitung und praktische Anlage dieses wertvollen Übungsbuches, daß es schon nach Jahresfrist wieder aufgelegt werden mußte. In knapperster Anlage und doch ohne oberflächliche Sprunghaftigkeit behandelt es in 88 Übungstücken, die begrüßenswert früh zusammenhängende Stücke bilden, alles, was wir in andern Übungsbüchern auf den doppelten oder dreifachen Raum erst untergebracht finden. Früh und doch sätlich erscheinen die Fragesahe behandelt. Das Wörterverzeichnis ist ausführlicher und übersichtlicher als in der Erstausgabe. Neu sind ein Namensverzeichnis und drei einfache Kartensketzen.

Erbünde und Charakter.

„Der Stand der Erbünde mit all ihren Folgen ist der Stand der Charakterlosigkeit.“

Foerster, Religion u. Charakterbildung, pag. 127.

Offene Lehrstellen

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, freierwerbende Lehrstellen (an Volks- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sekretariat

des Schweiz. kathol. Schulvereins
Geismattstraße 9, Luzern.

Redaktionschluss: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Geismattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postfach VII 1268, Luzern. Postfach der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burgest-Bonwil (St. Gallen) W. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postfach IX 521.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postfach der Hilfskasse R. L. B. A.: VII 2443, Luzern.